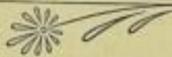




Z [3630]

J. Neumann in Neudamm.

Verlag vom „Hauschatz des Wissens“.



Auf das nachgenannte, in meinem Verlage erschienene Werk seien hiermit die verehrlichen Handlungen in Orten, an welchen sich höhere Lehranstalten befinden, besonders aufmerksam gemacht:

Das Pflanzenreich.

Ein Handbuch für den Selbstunterricht
sowie
ein Nachschlagebuch für Gärtner, Land- und Forstwirte und alle Pflanzenfreunde.

Gemeinschaftlich dargestellt von Professor Dr. F. Schumann und Dr. C. Gilg.

Mit 480 Abbildungen und 6 Tafeln in feinstem Farbendruck.

Zu beziehen: in 20 Lieferungen à 30 \mathcal{M} ord., 20 \mathcal{M} bar, Heft 1 gratis, Heft 2 mit 10 \mathcal{M} in Kommission;
in einem starken Bande elegant geheftet 6 \mathcal{M} ord., 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} netto, 4 \mathcal{M} bar;
in Leinen fein gebunden 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ord., 5 \mathcal{M} 35 \mathcal{M} netto, 4 \mathcal{M} 75 \mathcal{M} bar.

Herr Dr. F. Höck in Luckenwalde äußert sich in der „Zeitschrift für den akademisch-gebildeten Lehrerstand Deutschlands“ über das Buch folgendermaßen:

„Wenn die anderen Bände dieser wissenschaftlichen Hausbibliothek („Hauschatz des Wissens“) in ähnlicher Weise gut bearbeitet sind, wie der vorliegende, so verdienen sie thatsächlich eine allgemeine Verbreitung in gebildeten Familien. Der vorliegende Band giebt eine so ausgezeichnete Darstellung der Pflanzenkunde, daß dem Referenten kein Buch bekannt ist, das so geeignet wäre, einen Laien in diesen Wissenszweig hineinzuführen, wie das vorliegende. Es ist leicht verständlich geschrieben und dabei durchaus sachlich richtig, ja berücksichtigt die allernuesten Ergebnisse der Forschung, ist daher vollständig im guten Sinne des Wortes. Die Anlage des Werkes ist eine etwas eigenartige.“

In dem ersten Hauptteil giebt Professor Schumann eine Einleitung in Form einer kurzen Geschichte der Pflanzenkunde als Wissenschaft, die mit einer kurzen Skizze der heute herrschenden Hauptfragen in diesem Wissenszweig endet. Der zweite Teil enthält einen kurzen Ueberblick über den Bau und die wichtigsten Lebensfunktionen der Pflanzen, der von Dr. Gilg bearbeitet ist. Im 3. Teil giebt derselbe Verfasser auch einen kurzen Ueberblick über die Hauptgruppen des natürlichen Systems, eine ziemlich ausführliche Darstellung der Hauptgruppen der Sporenpflanzen, während der vierte Hauptteil wieder von dem ersten Verfasser behandelt ist und einen Ueberblick über die Blütenpflanzen liefert. Ein ausführliches Register schließt das Werk ab.

Man könnte hiernach glauben, das Werk wäre, von der Anatomie abgesehen, ganz im alten systematischen Sinne geschrieben, liefere nur eine Beschreibung der einzelnen Gruppen des Pflanzenreiches und einiger Vertreter derselben, vernachlässige aber andere Zweige der Pflanzenkunde und darunter die modernsten von allen, wie die Lehre von den Lebensvorgängen in der Pflanze (Physiologie) und von dem Leben der Pflanzen mit einander und den übrigen Lebewesen (Biologie oder

Oekologie), vollkommen; aber das ist durchaus nicht der Fall, und darin zeigt sich gerade die Eigenartigkeit des Werkes. Alle anderen Fragen sind an die Besprechung einzelner Gruppen angeschlossen. Schon bei der Behandlung der Pilze finden wir Schilderungen von Pflanzenkrankheiten. Die Darstellung der Pflanzengruppen von den niederen aufsteigend giebt Gelegenheit, allmählich in die eigenartigen Erscheinungen der Fortpflanzung und des Generationswechsels bei den höheren Pflanzengruppen einzuführen. Daß dabei Familien wie die Orchideen und Korbblütler zur Schilderung der Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen und Kerbtieren benutzt werden, ist fast selbstverständlich. Andererseits bilden Nutzpflanzen Gelegenheit, den Leser mit dem verändernden Einfluß des Menschen auf die Gestalt der Pflanzen vertraut zu machen. Es wird ferner gezeigt, wie die Reihenfolge (das System) der Pflanzengruppen durchaus nicht willkürlich ist, sondern durch die Natur der Pflanzen bedingt ist. Die Orchideen stehen naturgemäß an der Spitze der Einkeimblütler wegen ihrer außerordentlich feinen Ausbildung der Blüten, und nicht ohne Grund sind die Korbblütler an die Spitze des ganzen Pflanzenreiches gestellt; dies bedingen die häufige Sonderung der Geschlechter, die vielfache Entwicklung der Zygomorphie der Blumenkrone, die Verkittung der Staubbeutel zu Röhrengebilden, die Zusammenstellung der Blüten in wiederum blütenähnliche Genossenschaften, die vorteilhaften Vorkehrungen zur Verbreitung der Samen.“

Daß bei solchen Vorzügen das Werk zu einem brauchbaren Nachschlagebuch für manchen Lehrer werden kann, ist selbstverständlich. Es wird kaum ein anderes geben, das so fördernd auf den Unterricht wirken kann, wie dies, da es zeigt, wie vielseitig eine Pflanzenaruppe sich behandeln läßt. Andererseits ist es natürlich für Schülerbibliotheken und Schulprämien an reifere Schüler geeignet“

Aus Vorstehendem geht hervor, daß „Schumann-Gilg, Das Pflanzenreich“ nicht allein für Lehrer und Lehrerbibliotheken ein wertvolles Handbuch darstellt, sondern auch für die Schülerbibliotheken, zu Prämien für die Schüler der oberen Klassen der höheren Lehranstalten vortrefflich geeignet ist.

Die erste Lieferung werde ich unter Beifügung der obigen Besprechung an sämtliche Direktoren der höheren Lehranstalten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz direkt versenden und hoffe, daß dadurch das Interesse für das Werk in diesen Kreisen wachgerufen wird.

Ich beabsichtige, durch diese Manipulation dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel vorzüglich in die Hände zu arbeiten. Es wird daher für jede Handlung in Orten, an welchen sich Gymnasien, Realschulen u. s. w. befinden, angezeigt sein, das Werk stets auf Lager zu halten.

Ich liefere allen Handlungen Lieferung 1 sowie Prospekte gratis, Lieferung 2 zum Preise von 10 \mathcal{M} . in Kommission, den Firmen, mit welchen ich Rechnungsverkehr pflege, gebe ich das Buch auch komplett broschiert in Kommission, gebundene Exemplare kann ich gemeiniglich nur fest resp. bar liefern.

Ich bitte auf dem an gewohnter Stelle eingesügten Zettel zu verlangen.

Neudamm, Ende Januar 1897.

Hochachtungsvoll

J. Neumann.